

# Die richtige Sattelpflege

Jedes Qualitätsprodukt sollte besonders gut gepflegt werden, damit seine Hochwertigkeit und Gebrauchseigenschaften lange erhalten bleiben. Passier Sättel sollten daher regelmäßig, je nach Nutzung, sorgfältig mit Sattelseife gereinigt werden. Schweiß ist einer der größten Feinde des Leders, er entzieht dem Leder die Feuchtigkeit und macht es trocken und spröde. Durch die Nutzung von Funktionsstoffen im Bekleidungsbereich wird das Leder einer größeren Belastung – durch den direkten Feuchtigkeitsabtransport vom Reiter weg – ausgesetzt. Gereinigte Sättel sollten mindestens alle fünf Tage mit Lederbalsam eingefettet werden, um die Geschmeidigkeit des Leders zu erhalten. Um das Leder zu schützen und nicht zusätzlich anzugreifen, dürfen zur Pflege nur Passier Sattelseife und Passier Lederbalsam verwendet werden.



## 1. Vorbereitung

Am besten ist, man legt den Sattel auf einen Sattelbock. So sind alle zu reinigenden Stellen leicht zugänglich.



## 2. Reinigung der Oberseite

Den Schwamm mit Sattelseife und Wasser anfeuchten und damit zunächst Sitzfläche und kleine Satteltaschen reinigen.



## 3. Reinigung der Sattelblätter

Dann werden beidseitig Sattelblatt und die Stellen unter der kleinen Satteltasche sowie die Sturzfeder gesäubert.



## 4. Reinigung zwischen den Sattelblättern

Nun das Sattelblatt nach oben klappen und jeweils Rückseite, Pauschen, Strippentaschen reinigen.



## 5. Reinigung der Schweißblätter

Nun werden Strippentaschen und Strippen hochgeklappt und das Schweißblatt beidseitig von oben gereinigt.



## 6. Reinigung der Unterseite

Anschließend den Sattel umdrehen und von unten sorgfältig mit dem Schwamm abreiben. Dies wird oft vergessen ...



### 7. Abtrocknen der Oberseite

Nach der Reinigung mit Sattelseife und Wasser wird der Sattel gründlich abgetrocknet, zunächst von oben.



### 8. Abtrocknen zwischen den Sattelblättern

Dann werden auf beiden Seiten Pausche, Strippentaschen und Schweißblatt mit dem Lappen abgerieben.



### 9. Abtrocknen der Unterseite

Und auch hier gilt: Die Unterseite des Sattels nicht vergessen!



### 10. Pflege mit Lederbalsam

Auf den sauberen, trockenen Sattel wird nun mit einem nichthaarenden Pinsel der Passier Lederbalsam aufgetragen.



### 11. Pflege der Sitzfläche

Dabei beginnt man am besten wieder mit der Sitzfläche, die man gleichmäßig mit dem Lederbalsam bestreicht.



### 12. Pflege der Oberseite

Auch die kleinen Satteltaschen und das Sattelblatt werden sorgfältig mit einer dünnen Schicht Balsam bestrichen.



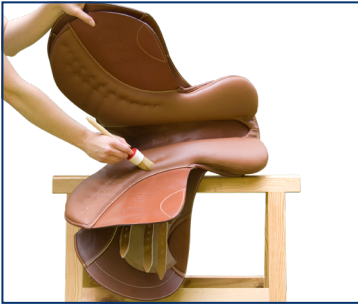
### 13. Pflege zwischen den Sattelblättern

Gleiches gilt für die Rückseite der Sattelblätter, die Strippentaschen und die Pauschen.



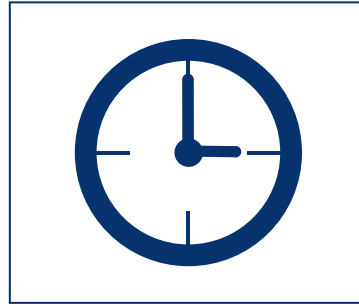
### 14. Pflege der Schweißblätter

Dann wird auch das glatte Leder der Schweißblätter mit Balsam bestrichen – natürlich auch beidseitig.



### 15. Pflege der Unterseite

Anschließend wird der Sattel wieder komplett umgedreht und auch von der Unterseite mit Lederbalsam gepflegt.



### 16. Einwirkzeit

Nun lässt man den Passier Lederbalsam ca. 15 Minuten in das Leder einziehen.



### 17. Finish der Oberseite

Im Anschluss wird der Sattel mit einem Wollappen abgerieben, um den restlichen Lederbalsam zu entfernen.



### 18. Finish zwischen den Sattelblättern

Der Lederbalsam, der zwischen den Sattelblättern nicht eingezogen ist, wird ebenfalls mit dem Wollappen entfernt.



### 19. Finish der Unterseite

Dann wird der Sattel umgedreht und der übrige Lederbalsam mit dem Wollappen auch von der Unterseite entfernt.



### 20. Struppenpflege

Nun umfasst man mit dem Wollappen mit den Lederbalsamresten die Struppen und zieht ihn an den Struppen entlang.



### 21. Fertig!

So perfekt gepflegt kann ein Passier Sattel sein Pferd und seinen Reiter ein ganzes Leben lang begleiten!



### 22. Gut geschützt

Zum Schutz gegen Staub in der Sattelkammer am besten den Passier Schonbezug verwenden!

Den Passier Sattel-Schonbezug aus Ripstop erhalten Sie kostenlos beim Kauf eines jeden neuen Passier Sattels mit PS-Sattelbaum.